

Sicherheitsdatenblatt

HCF

Ersetzt Version vom: 28.06.2023

Überarbeitet am: 05.03.2025
Version: 1.4.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: HCF

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Anwendungen: Trennmittel.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Firma: Mouldpro ApS
Adresse: Baltorpbakken 10
PLZ: 2750
Ort: Ballerup
Land: DÄNEMARK
E-Mail: sales@mouldpro.com
Telefon: +45 70 20 31 31
Homepage: www.mouldpro.com

1.4. Notrufnummer

145 (Tox Info Suisse).

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP-Klassifizierung: Flam. Liq. 2;H225
Eye Irrit. 2;H319
STOT SE 3;H336

Wesentliche Auswirkungen: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Verursacht schwere Augenreizung. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Die von dem Produkt freigesetzten Dämpfe können Benommenheit und Schwindelgefühle verursachen. In hohen Konzentrationen können die Dämpfe Kopfschmerzen und Vergiftung verursachen.

Sicherheitsdatenblatt

HCF

Ersetzt Version vom: 28.06.2023

Überarbeitet am: 05.03.2025
Version: 1.4.0

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramme



Signalwörter:

Gefahr

Enthält

Stoff:

2-Propanol;

Gefahrenhinweise

H225

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319

Verursacht schwere Augenreizung.

H336

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P210

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P264

Nach Gebrauch die Haut gründlich waschen.

P304+340

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P305+351+338

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+313

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3. Sonstige Gefahren

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.
Endokrinschädliche Eigenschaften: Nicht bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Stoff	CAS-Nr./ EG-Nr./ REACH-Reg.-Nr.	Konzentration	Bemerkung	CLP-Klassifizierung
2-Propanol	67-63-0	80 - 100 %		Flam. Liq. 2;H225 Eye Irrit. 2;H319 STOT SE 3;H336

Vollständiger Text der H- / EUH-Sätze - siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:

An die frische Luft gehen. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

Verschlucken:

Mund gründlich ausspülen und 1-2 Gläser Wasser in kleinen Schlucken trinken. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung ausziehen. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen. Reinigen Sie die Haut mit Wasser.

Augenkontakt:

Augen sofort für mindestens 5 Minuten mit Wasser ausspülen (am besten mit Augenspülflasche). Auge dabei weit öffnen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Ärztlichen Rat suchen.

Verbrennungen:

Gründlich mit Wasser abspülen, bis der Schmerz aufhört. Kleidung entfernen, die nicht an der Haut klebt und ärztlichen Rat suchen/Transport ins Krankenhaus veranlassen. Sofern

Sicherheitsdatenblatt

HCF

Ersetzt Version vom: 28.06.2023

Überarbeitet am: 05.03.2025
Version: 1.4.0

möglich, bis zum Eintreffen medizinischer Hilfe weiter spülen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann beim Verschlucken die Schleimhäute im Mund und im Magen-/Darmtrakt reizen. Reizt die Augen. Erzeugt Brennen und Tränenfluss. Die von dem Produkt freigesetzten organischen Lösungsmitteldämpfe können Benommenheit und Schwindelgefühle verursachen. In hohen Konzentrationen können die Dämpfe Kopfschmerzen und Vergiftung verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptome behandeln. Keine besondere umgehende Behandlung erforderlich.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Löschen mit Pulver, Schaum oder Wasserdampf. Nicht gezündete Materialien mit Wasser oder Wasserdampf kühlen.

Ungünstige Löschmittel: Nicht mit Wasserstrahl löschen, da sich das Feuer dadurch weiter ausbreiten könnte.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand zersetzt sich das Produkt und kann folgende gefährliche Gasarten bilden: Formaldehyd/ Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemgerät und chemiebeständige Handschuhe tragen. Wenn es gefahrlos möglich ist, Behälter aus dem brandgefährdeten Bereich entfernen. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen und Rauchgasen - frische Luft aufsuchen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal: Gegen den Wind stehen/Abstand von der Quelle halten. Falls gefahrlos möglich, Leck abdichten. Rauchen und offenes Feuer verboten. Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladungen ergreifen. Funkenfreie Werkzeuge und explosionsgeschützte Maschinen verwenden. Atemschutzgerät tragen. Handschuhe tragen. Schutzbrille tragen.

Einsatzkräfte: Zusätzlich zu Obigem: Schutzanzug gemäß EN 368, Typ 3, wird empfohlen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Kanalisation und/oder Oberflächenwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschütteter Stoff mit Sand oder anderem saugfähigem, nicht brennbarem Material aufnehmen und in geeignete Abfallbehälter füllen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

In Abschnitt 8 finden Sie den Typ der Schutzausrüstung.
Information zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Zugang zu fließendem Wasser und Augenspülflasche ist erforderlich. Vor Pausen, Toilettenbesuchen und nach der Arbeit Hände waschen. Rauchen und offenes Feuer verboten. Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladungen ergreifen. Funkenfreie Werkzeuge und explosionsgeschützte Maschinen verwenden.

Sicherheitsdatenblatt

HCF

Ersetzt Version vom: 28.06.2023

Überarbeitet am: 05.03.2025
Version: 1.4.0

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Sicher und für Kinder unerschbar sowie nicht zusammen mit Lebensmitteln, Futtermitteln, Medikamenten und dergleichen lagern. In fest verschlossener Originalverpackung lagern. Trocken und kühl an einem gut belüfteten Ort lagern. Darf nicht zusammen mit Folgendem aufbewahrt werden: Starke Säuren/ Starke Basen/ Oxidationsmittel.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Nein.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Berufliche Expositionsgrenze

Stoffname	Zeitraum	ppm	mg/m ³	Faser/cm ³	Bemerkungen	Notationen
2-Propanol	KZGW	400	1000			B, SSC
2-Propanol	MAK-Wert	200	500			B, SSC

B = Biologisches Monitoring

SSC = Zusammenhang MAK-Wert und Schwangerschaft

KZGW = Kurzzeitgrenzwert

MAK-Wert = Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswert

Messmethoden: Die Einhaltung der Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz kann durch Arbeitshygiene-Messungen überprüft werden.

Rechtsgrundlage: Grenzwerte am Arbeitsplatz (2024).

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Tragen Sie die unten angegebene persönliche Schutzausrüstung. Die Arbeit muss unter wirksamer Prozessbelüftung erfolgen (z. B. Punktabsaugung).

Persönliche Schutzausrüstung, Augen-/Gesichtsschutz: Schutzbrille tragen. Augenschutz gemäß EN 16321.

Persönliche Schutzausrüstung, Handschutz: Handschuhe tragen. Art des Materials: Butylkautschuk. Durchdringungszeit: >8 Stunden. Die Eignung und Strapazierfähigkeit eines Handschuhs hängt von der Verwendung ab, z. B. der Häufigkeit und Dauer des Kontakts, der Materialdicke, Funktionalität und Chemikalienbeständigkeit. Lassen Sie sich immer vom Handschuhlieferanten beraten. Handschuhe gemäß EN 374.

Persönliche Schutzausrüstung, Atemschutz: Leichter Einsatz (geringes Volumen, kurzzeitige Exposition (weniger als 10 Minuten)): Nicht erforderlich.
Mittlerer Einsatz (mittleres Volumen, mittelschwere Exposition (1-2 Stunden)): Filtertyp: A.
Atemschutz gemäß einer der folgenden Normen: EN 136/140/145.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Einhaltung lokaler Emissionsvorschriften sicherstellen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Parameter	Wert/Einheit
Aggregatzustand	Flüssig
Farbe	Farblos
Geruch	Mild
Löslichkeit	Teilweise löslich in Folgendem: Wasser.

Sicherheitsdatenblatt

HCF

Ersetzt Version vom: 28.06.2023

Überarbeitet am: 05.03.2025

Version: 1.4.0

Parameter	Wert/Einheit	Bemerkungen
Geruchsschwelle	Keine Daten	
Schmelzpunkt	Keine Daten	
Gefrierpunkt	Keine Daten	
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	> 82 °C	
Entzündbarkeit	Keine Daten	
Entzündbarkeitsgrenzen	Keine Daten	
Untere und obere Explosionsgrenze	2 - 13 vol%	
Flammpunkt	12 °C	
Zündtemperatur	399 °C	
Zersetzungstemperatur	Keine Daten	
pH (Lösung zum Gebrauch)	Keine Daten	
pH (Konzentrat)	Keine Daten	
Kinematische Viskosität	1.7 mm ² /s	
Viskosität	Keine Daten	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	Keine Daten	
Dampfdruck	Keine Daten	
Dichte	Keine Daten	
relative Dichte	0.998	
Relative Dampfdichte	Keine Daten	
Relative Dichte (gesättigte Luft)	Keine Daten	
Partikeleigenschaften	Keine Daten	

9.2. Sonstige Angaben

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reagiert mit Folgendem: Starke Säuren/ Starke Basen/ Oxidationsmittel.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, sofern es gemäß den Anweisungen des Herstellers verwendet wird.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Die Dämpfe des Produkts sind schwerer als Luft und breiten sich daher am Boden aus. Dämpfe können zusammen mit Luft explosive Gasgemische bilden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Erwärmung schützen und von Zündquellen fernhalten. Direktes Sonnenlicht vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren/ Starke Basen/ Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Brand oder starker Erhitzung zersetzt sich das Produkt und kann folgende gefährliche Gasarten bilden: Formaldehyd/ Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität - oral:

Sicherheitsdatenblatt

HCF

Ersetzt Version vom: 28.06.2023

Überarbeitet am: 05.03.2025
Version: 1.4.0

2-Propanol, cas-no 67-63-0

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		5840 mg/kg			

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein. Verschlucken kann zu Unwohlsein führen.

Akute Toxizität - dermal:

2-Propanol, cas-no 67-63-0

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen	LD50		16.4 ml/kg			

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein.

Akute Toxizität - inhalativ:

2-Propanol, cas-no 67-63-0

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50	1 h	1666.66 ppm			

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein.

Ätzend/reizend für die Haut: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich. Kann Hautreizungen und Rötungen der Haut verursachen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Reizt die Augen. Erzeugt Brennen und Tränenfluss.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

Keimzellmutagenität: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

Krebserzeugende Eigenschaften: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

Reproduktionstoxizität: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

Einmalige STOT-Exposition: Kann beim Verschlucken die Schleimhäute im Mund und im Magen-/Darmtrakt reizen. Die von dem Produkt freigesetzten organischen Lösungsmitteldämpfe können Benommenheit und Schwindelgefühle verursachen. In hohen Konzentrationen können die Dämpfe Kopfschmerzen und Vergiftung verursachen.

Wiederholte STOT-Exposition: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

Aspirationsgefahr:

2-Propanol, cas-no 67-63-0

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
	Viskosität (kinematisch)		2.58 mm ² /s			

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften: Nicht bekannt.

Sicherheitsdatenblatt

HCF

Ersetzt Version vom: 28.06.2023

Überarbeitet am: 05.03.2025
Version: 1.4.0

Andere toxikologische
Eigenschaften:

Nicht bekannt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

2-Propanol, cas-no 67-63-0

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Krustentiere			EC50	> 10000 mg/l			
Krustentiere			NOEC	3.37 mg/l			
Fische	Pimephales promelas		LC50	9640 - 10000 mg/l			

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

2-Propanol, cas-no 67-63-0

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
					Leicht biologisch abbaubar.		

Das Produkt enthält mindestens einen Stoff, der leicht biologisch abbaubar ist.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

2-Propanol, cas-no 67-63-0

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Fische			BCF	3			
			Log Kow	0.05			

Das Produkt enthält mindestens einen Stoff, der ein geringes Bioakkumulationspotenzial hat.

12.4. Mobilität im Boden

2-Propanol, cas-no 67-63-0

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
			Log Koc	1.5			

Das Produkt enthält mindestens einen Stoff, der im Boden eine geringe Mobilität hat.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Nicht bekannt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Nicht bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nicht in die Kanalisation oder Oberflächenwasser gelangen lassen.
Wenn dieses Produkt wie geliefert zu Abfall wird, erfüllt es die Kriterien für gefährlichen Abfall (Richtlinie 2008/98/EU).

Sicherheitsdatenblatt

HCF

Ersetzt Version vom: 28.06.2023

Überarbeitet am: 05.03.2025

Version: 1.4.0

Verschüttungen und Abfälle in verschlossenen, lecksicheren Behältnissen für die Entsorgung auf der lokalen Deponie für gefährliche Abfälle sammeln.

Leere, gesäuberte Verpackung sollte dem Recycling zugeführt werden.

AVV-Schlüssel: Je nach Einsatz- und Anwendungsbereich 12 01 20* gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

Absorber/Tuch, das mit dem Produkt verunreinigt ist: AVV-Schlüssel: 15 02 02* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich ÖlfILTER a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	1219	14.4. Verpackungsgruppe:	II
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ISOPROPYLALKOHOL	14.5. Umweltgefahren:	Das Mittel soll nicht als umweltgefährlich (Symbol: Fisch und Baum) etikettiert werden.
14.3. Transportgefahrenklassen:	3		
Gefahrenkennzeichnung(en):	3		
Gefahrennummer:	33	Tunnelbeschränkungscode :	D/E

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	1219	14.4. Verpackungsgruppe:	II
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ISOPROPYL ALCOHOL	14.5. Umweltgefahren:	Das Mittel soll nicht als umweltgefährlich (Symbol: Fisch und Baum) etikettiert werden.
14.3. Transportgefahrenklassen:	3		
Gefahrenkennzeichnung(en):	3		
Transport in Tankbehältern:			

Seefracht (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	1219	14.4. Verpackungsgruppe:	II
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ISOPROPYL ALCOHOL	14.5. Umweltgefahren:	Bei diesem Mittel handelt es sich nicht um ein Marine Pollutant (MP).
14.3. Transportgefahrenklassen:	3	Name(n) umweltgefährlicher Stoffe:	
Gefahrenkennzeichnung(en):	3		
EmS:	F-E, S-D	IMDG Code segregation group:	- Keine -

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	1219	14.4. Verpackungsgruppe:	II
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ISOPROPYL ALCOHOL	14.5. Umweltgefahren:	Das Mittel soll nicht als umweltgefährlich (Symbol: Fisch und Baum) etikettiert werden.
14.3. Transportgefahrenklassen:	3		
Gefahrenkennzeichnung(en):	3		

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Sicherheitsdatenblatt

HCF

Ersetzt Version vom: 28.06.2023

Überarbeitet am: 05.03.2025
Version: 1.4.0

Nein.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Sondervorschriften: Besondere Vorsicht muss bei Arbeitnehmern unter 18 Jahren angewandt werden. Junge Menschen unter 18 Jahren dürfen keine Arbeiten ausführen, die mit einer schädigenden Exposition an dieses Produkt verbunden sind.
RICHTLINIE 2012/18/EU (Seveso), P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN: Spalte 2: 5000 t, Spalte 3: 50000 t.

Umfasst von:
Gefährliche Arbeiten für Jugendliche.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Sonstige Information: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Versionsgeschichte und Hinweis auf Änderungen

Version	Überarbeitet am	Verantwortlich	Änderungen
1.4.0	05.03.2025	DOL	1,3,5,7,8,9,10,11,12,13,16

Abkürzungen: PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
STOT: Specific Target Organ Toxicity
vPvB: Very Persistent and Very Bioaccumulative

Sonstige Information: Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde ausschließlich für dieses Produkt ausgearbeitet und gilt auch nur für dieses Produkt. Es basiert auf unserem derzeitigen Wissen und den Informationen, die der Lieferant zum Zeitpunkt der Ausarbeitung zur Verfügung stellen konnte. Das Sicherheitsdatenblatt entspricht den geltenden Vorschriften zur Ausarbeitung von Sicherheitsdatenblättern in Übereinstimmung mit der Verordnung 1907/2006/EG (REACH) mit späteren Änderungen.

Trainingsrat: Eine gründliche Kenntnis dieses Sicherheitsdatenblatts ist eine Voraussetzung.

Einstufungsmethode: Berechnung auf dem Hintergrund der Gefahren für die bekannten Bestandteile. Prüfdaten.

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

SDB ist erstellt durch

Firma: Bureau Veritas Solutions Denmark A/S
Adresse: Oldenborggade 25-31
PLZ: 7000

Sicherheitsdatenblatt

HCF

Ersetzt Version vom: 28.06.2023

Überarbeitet am: 05.03.2025
Version: 1.4.0

Ort: Fredericia
Land: DÄNEMARK
E-Mail: solutions-dk@bureauveritas.com
Telefon: +45 77 31 10 00
Homepage: www.bureauveritas.dk

Land: CH